

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **RPA/012/2006**

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des  
Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Rheine  
am 16.11.2006**

Die heutige Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen - und wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

### **Anwesend als**

#### **Vorsitzender:**

Herr Jürgen Roscher                      SPD

#### **Mitglieder:**

Herr Manfred Brinkmann              CDU  
Herr Johannes Havers                  CDU  
Herr Frank Hemelt                      SPD  
Frau Hannelore Koschin                SPD  
Herr Christoph Kotte                    CDU  
Frau Theresia Overesch                CDU

#### **Vertreter:**

|                            |     |                                       |
|----------------------------|-----|---------------------------------------|
| Frau Theresia Nagelschmidt | CDU | Vertretung für Herrn<br>Jürgen Gude   |
| Frau Annette Tombült       | CDU | Vertretung für Herrn<br>Matthias Auth |

#### **beratende Mitglieder:**

Herr Johannes Willems                  FDP

#### **Verwaltung:**

|                     |                                          |
|---------------------|------------------------------------------|
| Herr Peter Oldekopf | Leiter der Örtlichen<br>Rechnungsprüfung |
|---------------------|------------------------------------------|

Herr Heinz Hermeling

Fachbereichsleiter Inter-  
ner Service (bis Ende  
TOP 4)

Frau Gisela Bartsch-Hegge

Schriftführerin

**Entschuldigt fehlten:**

**beratende Mitglieder:**

Herr Rainer Ortel

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**Öffentlicher Teil:**

**1. Niederschrift Nr. 11 über die öffentliche Sitzung am  
19. Oktober 2006**

Zu Form und Inhalt der Niederschrift Nr. 11 bestehen weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche.

**2. Berichterstattung über offene Punkte aus der Arbeit des Rech-  
nungsprüfungsausschusses und der Örtlichen Rechnungsprü-  
fung**

Eine Berichterstattung erfolgt nicht.

**3. Prüfung der Eröffnungsbilanz zu Position 3.1 Passivseite  
- Pensionsrückstellungen  
Vorlage: 511/06**

Herr Roscher erteilt der Örtlichen Rechnungsprüfung das Wort.

Herr Oldekopf verweist auf die Vorlage und nach, ob die Art der Erarbeitung des Themas in der vorgelegten Vorlage die Zustimmung finde.

In diesem Falle werde man in gleicher Weise auch die restlichen Posten der Eröffnungsbilanz abarbeiten. Der Ausschuss ist einverstanden.

Weiterhin informiert Herr Oldekopf, dass in diesem thematischen Zusammen-  
hang noch eine weitere Rückstellung gebildet werden müsse, und zwar die Rück-  
stellung für Altersteilzeit.

Zu berücksichtigen seien Personen, die sich im Altersteilzeitverhältnis für das Blockmodell entschieden hätten. Dies bedeute, dass die erste Hälfte der Zeitdauer voll gearbeitet werden muss; in der zweiten Hälfte würde sich die Blockfreizeit anschließen.

Die Höhe der Rückstellung belaufe sich nach der Aufstellung der Verwaltung

- a) für Beamte auf 964.488,32 € und
- b) für Angestellte auf 161.665,00 €.

Dieses Thema werde prüfungsmäßig aufgearbeitet und das Ergebnis dem Ausschuss vorgelegt.

#### Berechnung der Pensionsrückstellungen

Auf den Prüfungsvermerk (Seite 7, drittletzter Absatz; Seite 8, zweiter Absatz und letzter Absatz) wird verwiesen.

Nach kurzer Diskussion, an der sich die Herren Kotte und Hemelt beteiligen, ist sich der Ausschuss einig, die im Prüfungsvermerk angesprochene Software für die Prüfungshandlungen (Kosten ca. 1.000,00 bis 2.000,00 €) mindestens für Prüfungszwecke zu erwerben und entsprechende Schulungen für zwei Mitarbeiter durchführen zu lassen.

#### Rückstellungen in angemessener Höhe (§ 88 GO)

Herr Kotte fragt, ob es sich bei dem Rechnungszinsfuß in Höhe von 5 % um eine Variable handle (Seite 3, 3. Absatz).

Herr Oldekopf erklärt unter Hinweis auf § 36 Absatz 1 ??? HVo, dass ein Handlungsspielraum nicht bestehe.

Für Herrn Kotte ist bedeutsam, dass der Prozentsatz mindestens alle 5 Jahre zu ermitteln sei (Seite 2, unten).

#### Stellenendwerte – Teil der Umlageberechnung

Da sich nicht alle Mitarbeiter in den Stellenendwerten befänden, so Herr Kotte, könnten Reserven bestehen.

Bei der Software-Lösung, so der Leiter der Örtlichen Rechnungsprüfung, könnten Schwachpunkte gegebenenfalls aufgedeckt werden.

#### **Beschluss:**

1. Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt den der Vorlage Nr. 511/06 als Anlage beigefügten Prüfungsvermerk zur Kenntnis.
2. Der Rechnungsprüfungsausschuss bittet die Örtliche Rechnungsprüfung, den im Prüfungsvermerk aufgeworfenen Fragen weiter nachzugehen und in einer der nächsten Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses einen Beschlussvorschlag hinsichtlich einer Bestätigung der Bilanzposition "Pensionsrückstellung" zu unterbreiten.

3. Der Rechnungsprüfungsausschuss bittet die Örtliche Rechnungsprüfung
- a) die im Prüfvermerk angesprochene Software zu kaufen und
  - b) zwei Mitarbeiter entsprechend schulen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**4. Ausschreibungs- und Besetzungsverfahren für die Leitung der  
Örtlichen Rechnungsprüfung  
Vorlage: 512/06**

Herr Oldekopf verweist auf die Sitzungsvorlage (Nr. 512/06).

Fragen von Ausschussteilnehmern werden von Herrn Hermeling beantwortet. Die Anregungen der Ausschussmitglieder werden bei der endgültigen Fassung des Ausschreibungstextes berücksichtigt.

**Beschluss:**

- Nach Vorliegen der aufgrund der externen Stellenausschreibung eingegangenen Bewerbungen wird durch die Verwaltung eine Bewerber(innen)übersicht mit allen relevanten Informationen gefertigt.
- Die Bewerber(innen)übersicht wird allen Mitgliedern des Rates zugesandt.
- Allen Ratsmitgliedern wird die Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Bewerbungsunterlagen im Rathaus gegeben.
- Anschließend wird aufgrund der Rückmeldung der Fraktionen an die Verwaltung eine Liste der Bewerberinnen und Bewerber für die engere Wahl gefertigt, in der weitergehende Eignungskriterien zusammengefasst dargestellt werden (erweiterte Bewerber[innen]übersicht).
- Auf der Basis dieser erweiterten Bewerber(innen)übersicht nimmt der Rechnungsprüfungsausschuss die „limitierte Bewerber(innen)auswahl“ vor und empfiehlt dem Rat die Bewerber(innen) für die engere Wahl.
- Die Bewerber(innen) der engeren Wahl stellen sich in der nächsten Ratssitzung dem Rat der Stadt Rheine persönlich vor, so dass der Rat in dieser Sitzung die Bewerber(innen)auswahl treffen und die Bestellung des Leiters/der Leiterin der Örtlichen Rechnungsprüfung vornehmen kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**5. Anfragen, Anregungen, Verschiedenes**

Es erfolgt keine Wortmeldung.

## **6.        Einwohnerfragestunde**

Es erfolgt keine Wortmeldung.

---

Roscher  
Ausschussvorsitzender

---

Bartsch-Hegge  
Schriftführerin